Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 14

Artikel: Cognac-Rätsel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-470618

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

»Putzete«

Heia! Grosses Reinemachen Gibt es nun im Schweizerhaus; Ja, wir sind jetzt am Erwachen Und erkennen manchen Graus: Fremden Vögeln, Raben, Sperbern, Hetzern, Wühlern, Volksverderbern, Allen ist - 's war lang vertagt -Nunmehr »Ausmarsch« angesagt.

Manch ein aufgewühlter Hügel Zeigt uns Maulwurfsarbeit an Ei, da hilft kein Geklügel – Aufgedeckt! Und drauf und dran! Vorwärts nur, ihr Bundesväter, Dank gebührt euch heut und später, So gefallt ihr unserm Land: Mit dem Besen in der Hand.

Aha! Darum!

Scheint's hat die Käse-Union nun die Fabrikation von Limburger-Käse aufgenommen!

Aha — darum!

Der Witz liegt in den Pünktchen.

(... Bruder Klaus, das Riechfläschchen! Der Setzer.)

Glück im Nationalrat

Herr Duttweiler hat am 17. März im Nationalrat nicht weniger als 11 Mal das Wort ergriffen.

Nachträglich soll er erklärt haben, die könnten froh sein, dass er bloss Mi-gros handle. En-gros hätte er 121 Reden halten müssen.

> Kein Witz! 7714

Vom Instinkt der Frau

Er dreht am Radio. Eine Stimme rauscht auf. Mit erschütterndem Pathos deklamiert einer etwas.

Plötzlich frägt sie: «... was isch es eigentlich - Theater oder Politik?»

... und nun soll mir ja keiner mehr kommen und sagen, die Frauen verstünden nichts von Politik, Fall beweist sogar erschreckend tiefe Einsichten. Zeuge B.

ESPLANADE

immer unterhaltend

ZÜRICH beim Theater

Alte Sprichwörter

Schulthess.

«Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen.»

«Hochmut kommt vor dem Fall.» Hotelplan,

«Schuster bleib bei deinem Leisten.» Bundesbrot.

«Trocken Brot macht Wangen rot.» Musv.

«Wie man sich bettet, so liegt man.» Milch- und Käse-Union.

«Schreibt man nichts ins Buch hinein, wirds kein Buchungsfehler sein.» «Es ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonne.»

Pourquoi

Pourquoi baut Konstanz so viele Kasernen?...

Man befürchtet, Konstanz könnte von den Thurgauern «genommen» Sieg Heil! werden!

Intelligente Auskunft

Hans zum Vater: «Vater, woher wüssed au d'Astronome amig zum Vorus, wenn e Mondfinsternis chund?»

Vater: «Wohär ächt au? Meinsch die lesed kein Kalender.»

Marktplatz BASEL Im Baselstab, inmitten der Stadt, Erlabst Du Dich und isst Dich satt!

H. Filss-Haubensak.

Splitter

Die Menschen sind selten so krank, dass sie ihren Gelüsten widerstehen könnten; und selten so gesund, dass sie die Gelüste nicht büssen müssten.

Kinder zu kriegen ist für die Erwachsenen die letzte Chance erzogen zu werden.

Es ist im Leben wie beim Klettern am steilen Fels: Man hebt den andern, trägt ihn gar auf den Schultern, damit er uns nachher auch hinaufhilft.

Der Mann sollte so überlegen sein, dass er seine Ueberlegenheit nicht zu betonen braucht; die Frau so reich an Liebe, dass sie die Ueberlegenheit nicht fürchten muss.

Oder: Der Mann sollte in einigen Dingen so überlegen sein, dass er in hundert andern der Frau untertan sein kann, wie ein Kind der Mutter.

Ein ganz abgefeimter Egoist wird Altruist.

Cognac-Rätsel

Nur für Ehemänner Was isch das?

Es isch sehr begehrt und hät en De Huusschlüssel, Josa

RODI

Generalvertr. für die Schweiz: BERGER & Co., LANGNAU